

Aus dem Gemeinderat Ringelai



Sitzung vom 16. September 2009 (in Klammer Abstimmungsergebnis)

- 1. Festlegung der Standorte für die Ergänzung der Straßenbeleuchtung in Neidberg, Kranzlweg und Pfarrer-Kainz-Straße**
Nach Abschluß der Dorferneuerungsmaßnahmen in Neidberg und Ringelai wurden die Standorte für die Straßenlampen festgelegt. Die Festlegung erfolgte nach vorheriger Ortsbegehung durch den Gemeinderat. (14/0)
- 2. Antrag Josef Traxinger, Wamberg 17 auf Asphaltierung eines Teilstücks der Ortsstraße**
Im Rahmen der Dorferneuerung wurde westlich von Wamberg ein Feldweg asphaltiert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde von Herrn Traxinger auch die Zufahrt zu den Fahrsilos privat in Auftrag gegeben. Für ein kleines Teilstück dieser Zufahrt auf öffentlichem Grund wurde eine Kostenteilung zwischen H. Traxinger und der Gemeinde Ringelai vereinbart. (14/0)
- 3. Antrag Frau Kaspar-Pleintinger, Wamberg 27 auf Asphaltierung eines Straßenabschnitts in der Zufahrt zur Hofstelle.**
Im Zufahrtsbereich der Hofstelle befand sich bisher noch ein unbefestigtes Teilstück der Ortsstraße. Dem Antrag von Frau Kaspar-Pleintinger auf Asphaltierung wurde stattgegeben. Die Kosten werden zwischen der Antragstellerin und der Gemeinde Ringelai geteilt. (14/0)
- 4. Antrag Alfred und Ursula Lankl, Wasching 5 auf Unterstützung zur Freiwilligkeit der Blauzungenimpfung.**
Wegen der Zwangsimpfung wird seit geraumer Zeit eine kritische Debatte in der Öffentlichkeit zwischen Tierhaltern und Behörden ausgetragen. Nach Angaben der Antragsteller besteht die Überzeugung, dass Schäden und Auffälligkeiten bei ihren Tieren durch die Blauzungenimpfung hervorgerufen wurden. Die Gemeinde Ringelai wurde daher um Unterstützung gebeten. Nachdem auch im Gemeinderat die Meinung bestand, dass eine Impfung nur auf Freiwilligkeit beruhen sollte, wurde ein entsprechendes Schreiben an die überwachende Behörde, das Landratsamt Freyung-Grafenau, gerichtet. (14/0)
- 5. Antrag der Jugendfeuerwehr Ringelai auf Benutzung der Bauhofhalle für die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen im Jahr 2010.**
Für die Feier am 09./10. Juli 2010 wurde vom Gemeinderat die Erlaubnis zur Benutzung der Bauhofhalle genehmigt. Gleichzeitig wurde aber vom Gemeinderat klargestellt, dass mit diesem Beschluß keine generelle Freigabe der Halle für Feste aller Art verbunden ist. Vielmehr soll dies eine Anerkennung für den geleisteten Dienst und ein Dank zum Jubiläum sein. (14/0)
- 7. Antrag des BRK Kreisverbandes FRG auf jährlich wiederkehrenden kooperativen Mitgliedsbeitrag.**
Wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten bat der Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes die Gemeinde Ringelai um einen jährlich wiederkehrenden Beitrag. Als Richtgröße wurde ein Beitrag von 3,50 € – 7,00 € pro Einwohner vorgeschlagen. Dies würde zum Beispiel bei einem Ansatz von 5,00 € pro Einwohner eine Spendensumme von jährlich über 10.000 € betragen. Im Gemeinderat wurde klar zum Ausdruck gebracht, dass wegen der angespannten Gemeindefinanzen eine derart große Spendensumme unmöglich ist. Weiter ist es nicht Aufgabe der Gemeinde, den wirtschaftlichen Betrieb dieser Organisation zu sichern. Nachdem in diesem Jahr der Kriseninterventionsdienst des BRK bereits eine Spende von 200,00 € erhielt, einigte man sich auf eine einmalige symbolische Spende von 100,00 €. (14/0)
- 8. Beratung und evtl. Beschlussfassung über das Geländer beim Zugang zur Bücherei**
Der Zugang zur Bücherei wird durch ein verzinktes Geländer abgesichert. Optische Vorschläge hierzu lieferte Dorferneuerungsplaner Kurz. Unsicherheit herrschte in Punkto Absturzsicherung beim Zugang zum Kirchen-WC oberhalb des Kriegerdenkmals, da optische Gründe dagegen sprechen. Hier will sich der Bürgermeister nochmals mit dem Planer der Dorferneuerung beraten. (14/0)